



MS-aktuell

Mitteilungsblatt der Marienschule Fulda

28. Jahrgang

E-Mail: msaktuell@web.de

**Keinen Erscheinungstermin verpassen und MS-aktuell als Newsletter bestellen -
Link öffnen und eigene E-Mail-Adresse eintragen:**

<http://www.marienschule-fulda.info/newsletter/newsletterMSAktuell.html>

Nr. 13/2025

Die nächste Ausgabe erscheint nach den Osterferien am 25. April 2025.

25.04.2025

Teilnahme an der Landesrunde von „Chemie - die stimmt“



Am 26. März fand in Frankfurt die Landesrunde des Wettbewerbs „Chemie – die stimmt!“ statt. Durch die Begabtenförderungs-AG von Herrn Stolz (Freiherr-vom-Stein-Schule) wurden Lou Klüber und Laura Moazzeni aus der 10c auf den Wettbewerb aufmerksam und qualifizierten sich für die zweite Runde auf Landesebene. Begleitet wurden sie von ihrem Fachlehrer Herrn Lissner sowie Herrn Stolz. Der Wettbewerb begann mit einer

anspruchsvollen dreistündigen Klausur, die zahlreiche Themen aus der Chemie der Oberstufe beinhaltet. Während die begleitenden Lehrer die Klausuren korrigierten, fand für alle Teilnehmenden ein Ausflug in das Deutsche Filmmuseum statt. Beide Schülerinnen verpassten knapp den Einzug in die dritte Runde, konnten sich jedoch in den „Top Ten“ platzieren. Insgesamt bereitete die gemeinsame Vorbereitung mit Unterstützung der beiden Lehrkräfte viel Freude und die Teilnahme an der Landesrunde war definitiv eine wertvolle Erfahrung, ganz nach dem Motto des Wettbewerbs: „Begeisterung wecken, Begabung fördern“.

S. Lissner, Marienschule

80 Jahre Kriegsende in Europa – Veranstaltung der Q2-Phase mit Ruth Frenk

Im Mittelpunkt des öffentlichen Gedenkens steht in diesen Tagen das **Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa vor 80 Jahren**. Am 7. Mai 1945 wird in Reims (Frankreich) die bedingungslose Kapitulation der deutschen Wehrmacht unterzeichnet. Sie tritt am 8. Mai 1945 in Kraft. Die Zeremonie wird im sowjetischen Hauptquartier in Berlin-Karlshorst noch einmal wiederholt – so will es der sowjetische Diktator Stalin.



Der 8. Mai 1945 gehört zu den wichtigsten Daten der deutschen Geschichte. Er bedeutet die totale Niederlage von Hitler-Deutschland – das Ende der verbrecherischen Diktatur der Nationalsozialisten (1933-1945). Deren aggressive Außenpolitik entfesselt den Zweiten Weltkrieg. Dieser beginnt 1939 mit dem deutschen Angriff auf Polen.

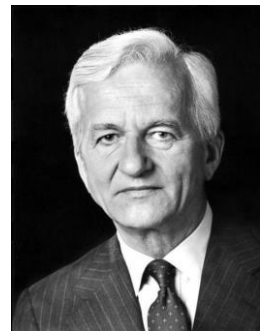
Am Kriegsende ist es Deutschland, das die schreckliche Bilanz des Krieges weitgehend zu verantworten hat: 65 Millionen Menschen – Soldaten und Zivilisten – kommen gewaltsam zu Tode (allein 27 Millionen Sowjetbürger). In einem Völkermord werden sechs Millionen europäische Juden planmäßig umgebracht - **Holocaust** oder auf Hebräisch **Schoa** genannt; das jüdische kulturelle Erbe in Europa wird ausgerottet. Auch andere Opfergruppen werden von deutscher Hand ermordet: bis zu 500.000 Sinti und Roma sowie etwa 300.000 behinderte und pflegebedürftige Menschen. Hinzu kommen die immensen seelischen und materiellen Schäden in Deutschland und den ehemals besetzten Staaten Europas.

Millionen Deutsche – aber nicht alle! - haben sich damals von der Propaganda des Hitler-Regimes verführen lassen, dessen rassistische Ideen akzeptiert, Minderheiten brutal ausgegrenzt. Sehr viele von ihnen sind für die genannten Verbrechen mitverantwortlich – sei

es auch nur durch beharrliches Wegschauen. Wie sind diese Deutschen später mit ihrer Schuld umgegangen? Konnte es am 8. Mai 1945 wirklich eine „Stunde Null“ – also einen moralischen Neubeginn – geben? Und was bedeutet diese unermessliche Schuld für uns 80 Jahre später?

Doch hat der 8. Mai 1945 noch andere Langzeitwirkungen. Mit der Potsdamer Konferenz im Sommer 1945 werden die Grenzen in Deutschland und Europa neu gezogen: Ein „Eiserner Vorhang“ trennt nun das freie Europa vom Machtbereich des Kommunismus. Im Kalten Krieg entstehen daraus 1949 zwei deutsche Staaten. Der Weststaat – die Bundesrepublik – verdankt ehemaligen Feindstaaten wie den USA, Kanada, Großbritannien und Frankreich seine Sicherheit, Demokratie und seinen Wohlstand. Seitdem ist die BRD fest eingebunden in Bündnissen demokratischer Staaten wie der Europäischen Union und der NATO. 1990 ermöglichte der Friedensvertrag zum Zweiten Weltkrieg auch die Wiedervereinigung von Bundesrepublik und DDR.

Eine neue Deutung des Kriegsendes 1945 wagt 1985 **Bundespräsident Richard von Weizsäcker**. In seiner Gedenkrede im Bundestag am 8. Mai 1985 zeigt er sich überzeugt, der Tag des Kriegsendes in Europa sei für die Deutschen kein Tag der Niederlage gewesen: „Der 8. Mai [1945] war ein Tag der Befreiung. Er hat uns alle befreit von dem menschenverachtenden System der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.“ Aus dieser Perspektive geht vom 8. Mai 1945 auch an uns, die für die Schuld der „Tätergeneration“ nicht haftbar gemacht werden können, ein eindringlicher Appell aus – eine Botschaft, deren Aktualität nicht vergeht. Was können wir als deutsches Gemeinwesen tun, damit die Barbarei des Nationalsozialismus sich nicht wiederholt? Und noch wichtiger: Wo liegt meine persönliche Verantwortung, den Anfängen solch eines Unrechtsstaates keine Chance zu geben?



Um all diesen Fragen Raum zu bieten, findet ein Gedenken zum 8. Mai 1945 auch an der Marienschule statt. Für eine **Veranstaltung mit der gesamten Jgst. Q2 am Mittwoch, den 7. Mai**, konnten wir Frau **Ruth Frenk** aus Konstanz als Referentin gewinnen. Frau Frenk (geb. 1946 Rotterdam/NL) war ehemals internationale Lied- und Konzertsängerin mit Ausbildung in Amsterdam, Genf und New York. Ihr besonderes Interesse gilt dem Liedgut des jüdischen Volkes und der Vokalmusik aus dem KZ Theresienstadt. Heute ist sie Gesangspädagogin, Buchautorin und Vermittlerin für jüdische Kultur und jüdisches Leben. Für ihre Verdienste für jüdische Erinnerungsarbeit wurde sie mehrfach ausgezeichnet. 2022 publizierte sie ihre Memoiren „Bei uns war alles ganz normal“.

In unserer Veranstaltung liest Frau Frenk einige Abschnitte aus ihren Erinnerungen. Sie berichtet über ihre Identität als Kind aus einer jüdischen Familie, die das Konzentrationslager Bergen-Belsen überlebt hat; sie erzählt über ihre künstlerische Entwicklung vor dem Hintergrund dieser Familiengeschichte wie auch über ihr ehrenamtliches Engagement. Falls es die Zeit zulässt, wird sie die Person und das Werk ihrer Tante, der Lyrikerin Emma Kann, kurz vorstellen. Vor allem aber freut sich Frau Frenk auf das Gespräch mit dem Publikum. Zum Schluss weisen wir auf den fächerverbindenden Charakter der Veranstaltung hin (Literatur, Musik, Geschichte, Politik, Religion).

P. Berbée, Marienschule

Gedenkveranstaltung zum Ende des Zweiten Weltkriegs vor 80 Jahren

**''Bei uns war alles ganz normal' -
Die Sängerin Ruth Frenk und die zweite Generation der Schoa-Überlebenden''**

Vortrag mit Gedankenaustausch von **Ruth Frenk** aus Konstanz (Sängerin, Musikpädagogin, Autorin, Vermittlerin für jüdische Kultur) für die **gesamte Jahrgangsstufe Q2**
(d.h. auch für externe Kursteilnehmer/-innen an der Marienschule)

am Mittwoch, den 7. Mai 2025, in der 5./6. Std. in der Aula der Marienschule

Neue Austauschschule in Frankreich

Liebe Schulgemeinde,

nach über 40 Jahren Schüleraustausch zwischen dem Collège-Lycée Saint Thomas d'Aquin in Flers und der Marienschule mussten wir uns damit abfinden, dass sich auf französischer Seite keine Lehrkraft mehr findet, die bereit wäre, einen Austausch zu organisieren und durchzuführen. So haben wir uns nach zwei Jahren Ungewissheit und Stillstand dazu entschlossen, neue Wege zu gehen.

Eine andere Schule in Frankreich zeigt großes Interesse daran, mit der Marienschule eine Schulpartnerschaft zu begründen. Es handelt sich um das Collège-Lycée Châteauneuf de Galaure, eine katholische Mädchenschule im Département Drôme (Region Auvergne-Rhône-Alpes). Das Collège (Unter- und Mittelstufe mit Internat) wird nur von Mädchen besucht, während das Lycée (Oberstufe) eine gemischte Schule ist. (<https://www.college-chateauneuf.fr/#>)



Châteauneuf-de-Galaure liegt etwa 45 Kilometer westlich von Grenoble und knapp 80 km südlich von Lyon.

Noch in diesem Jahr möchten uns 20 Schülerinnen im Alter von 13 und 14 Jahren vom 4. bis 12. Dezember besuchen und den Advent in Fulda und Umgebung erleben.

Wir suchen daher Schülerinnen im etwa gleichen Alter, deren Familien unsere französischen Gäste in diesem Zeitraum aufnehmen. Unser Gegenbesuch wird im Frühjahr 2026 stattfinden, das genaue Datum steht noch nicht fest.

Die Schülerinnen aus Châteauneuf reisen wahrscheinlich mit dem Zug an und werden von den Gastfamilien am Bahnhof Fulda abgeholt. Die Mädchen begleiten Ihre Töchter morgens in den ersten beiden Stunden in den Unterricht und unternehmen anschließend mit ihren Lehrkräften und französischen Mitschülerinnen Ausflüge in die nähere Umgebung. Es ist üblich, dass jeweils die Gastfamilien in Fulda bzw. Châteauneuf dafür sorgen, dass die Mädchen morgens in die Schule und am Nachmittag wieder in ihre Gastfamilien kommen. Ein genaues Programm wird Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns beim Aufbau des neuen Austauschs mit Frankreich tatkräftig unterstützen und eine Schülerin aufnehmen würden. Eine Anmeldung finden Sie im Anschluss an dieses Schreiben.

Mit herzlichen Grüßen

M. Schöppner, Marienschule

Anmeldung

Austausch Collège-Lycée Châteauneuf de Galaure – Marienschule Fulda

Name der deutschen Gastfamilie	
Adresse	
Telefon	Festnetz Mobil

Wir erklären uns bereit, vom 4. bis 12. Dezember 2025 eine französische Gastschülerin aufzunehmen.

Unsere Tochter

Name: _____

Klasse: _____

Geburtsdatum: _____

wird im Frühjahr 2026 an dem Gegenbesuch in Châteauneuf de Galaure teilnehmen. (Die Kosten betragen um die 400 €, je nachdem, welches Transportmittel wir benutzen.)

Ort _____

Datum _____

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Ausgefüllte Anmeldung bitte bei Frau Schöppner abgeben.

340 Euro für Deutsche Kinderkrebshilfe



Im Rahmen unserer Pausenaktion vor den Osterferien und dem damit einhergehenden Verkauf von Kuchen, Muffins und Cookies konnten wir, die Schülerinnen der Klasse 7c, 340€ einnehmen. Das eingenommene Geld haben wir an die deutsche Kinderkrebshilfe gespendet und hoffen, dass wir Kindern in Not mit solchen Aktionen ein bisschen helfen können. Unser Dank gilt natürlich auch allen Kuchenbegeisterten, die unsere Leckereien gekauft haben, und natürlich auch den großzügigen Spenderinnen und Spendern, die den ein oder anderen Euro mehr in die Kasse geworfen haben. Nur durch Sie und euch war unsere Aktion am Ende so erfolgreich!

7c, Marienschule



Prüfungsangst? Kein Problem!

Prüfungscoach Dr. Timo Nolle zu Besuch in der Marienschule

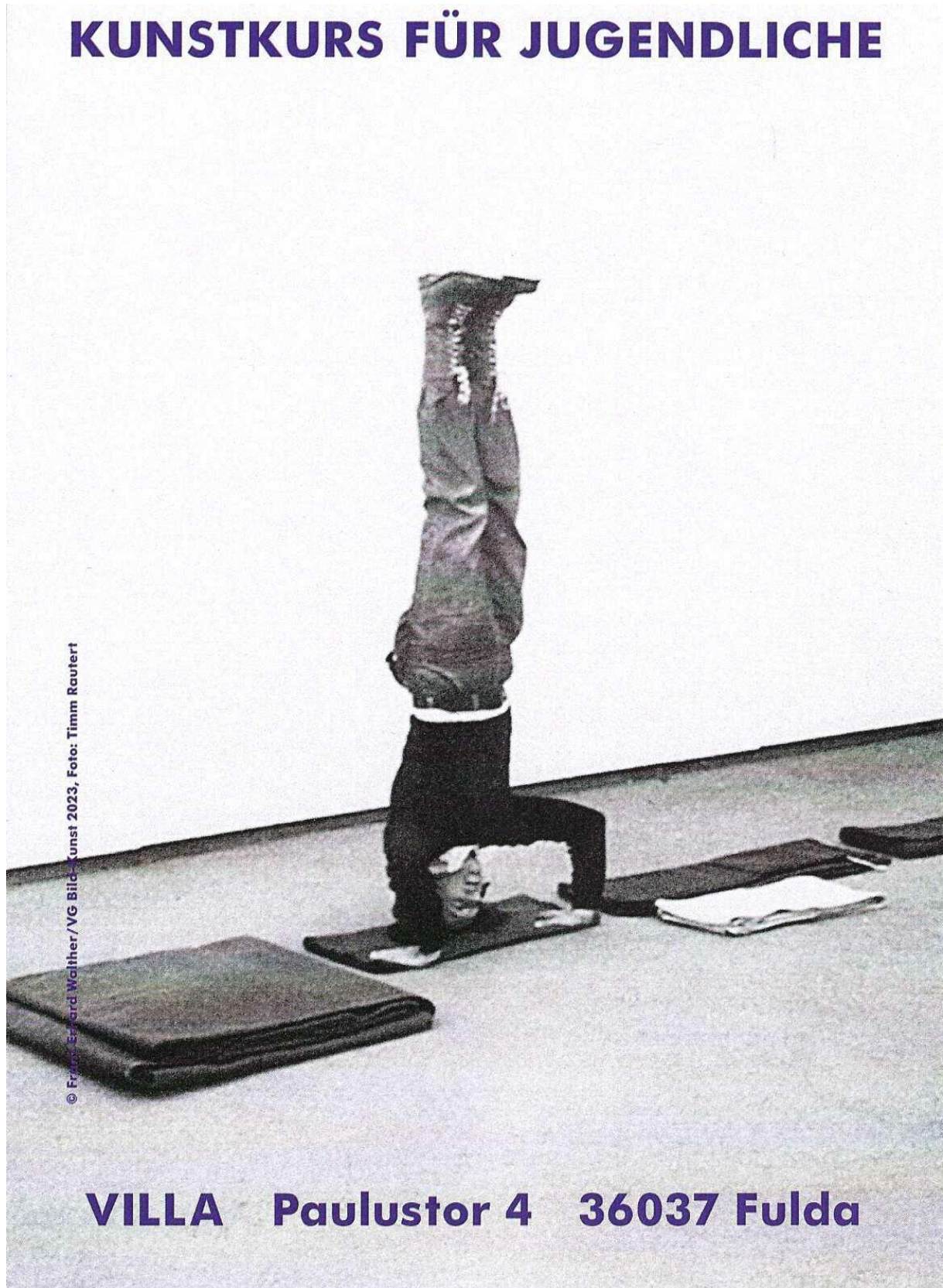


Am 22.04.2025 besuchte uns Pädagoge und Psychologe Dr. Timo Nolle in der Teresahalle der Marienschule, um unseren Jahrgängen 8.-12 wertvolle Tipps und Strategien zur Vermeidung von Prüfungsangst und zum Umgang mit dem richtigen Lernen zu geben. In je drei Schulstunden vermittelte Dr. Nolle den Schülerinnen und Schülern verschiedene Achtsamkeitsübungen, um mit überwältigenden Situationen vor Prüfungen besser umgehen zu können. Im Verlauf seines Vortrags gab er den Schülerinnen Vorgehensweisen zum Erlernen von Prüfungsinhalten an die Hand und machte ihnen klar: verstehen geht vor auswendig lernen. Wir hoffen, dass die Schülerinnen und Schüler in der Zukunft auf die ein oder andere Strategie zurückgreifen können, um in Prüfungssituationen wie ein Profi zu bestehen. Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Kolleginnen Frau Theiner und Frau Herbert für die Organisation, sodass dieser Vortrag in unseren Räumlichkeiten stattfinden konnte.

L. Spohr, Marienschule

Tipp

KUNSTKURS FÜR JUGENDLICHE



© Frank Erhard Walther/VG Bild-Kunst 2023, Foto: Timm Rautert

VILLA Paulustor 4 36037 Fulda

KUNSTKURS FÜR JUGENDLICHE

Alter: 12 – 19 Jahre

In diesem Kurs wird eine Vielzahl an verschiedenen künstlerischen Techniken angeboten und die dazugehörigen Materialien kennengelernt.

Inspiziert durch die Kunst Franz Erhard Walthers können die Kursteilnehmer*innen erforschen, üben, ausprobieren und ohne Ergebnisdruck mit viel Offenheit arbeiten. Wir bieten ein künstlerisches Experimentierfeld, in dem alleine und in Ruhe aber auch als Team an Projekten gearbeitet werden kann.

Samstags 13 – 14:30 Uhr

26. April, 10. und 24. Mai, 14. und 28. Juni, 23. August, 6. und 20. September 2025

Kursleitung: Lea Sporer

Kosten: 45,00 € / Kurs

Anmeldung unter: villa-few@fulda.de

Anne-Katrin Funk 0661-102-1451

und Bianca Herbert 0661-102-1449

VILLA Franz Erhard Walther

Paulustor 4 36037 Fulda www.villa-few.com

VILLA

FEW

Franz
Erhard
Walther
Foundation

FULDA
DIE KULTURSTADT

Die Marienschulgemeinde trauert

Mit Bedauern haben wir erfahren, dass unsere ehemalige Kollegin

Frau Studienrätin im Ruhestand

Ingrid Heinrichs

am 22. März 2025 im Alter von 86 Jahren verstorben ist.

Im Jahr 1970 legte Frau Heinrichs ihr Zweites Staatsexamen an der Marienschule ab.

Gleich im Anschluss daran begann sie ihren Dienst an unserer Schule.

Mit Wirkung vom 31. Dezember 2000 wurde Frau Heinrichs pensioniert.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. R.i.P.

**Für die
Stiftung Marienschule**
Marcelina Klaus

**Für die
Schulgemeinde**
Karsten Keller

**Für die
Mitarbeitervertretung**
Elias Tsamaltoupis

Die Marienschulgemeinde trauert

Mit Bedauern haben wir erfahren, dass unsere ehemalige Kollegin

Frau

Eva-Johanna Schaffrath

am 31. März 2025 im Alter von 93 Jahren verstorben ist.

Frau Schaffrath unterrichtete vom 1. September 1968 bis zum 31. Juli 1994
mit Allgemeiner Lehrbefähigung an der Marienschule.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. R.i.P.

**Für die
Stiftung Marienschule**
Marcelina Klaus

**Für die
Schulgemeinde**
Karsten Keller

**Für die
Mitarbeitervertretung**
Elias Tsamaltoupis



Gottesdienste

30.04.25 (Mi) 7.45 Uhr, Kapelle: **Gottesdienst für die Jahrgangsstufe 6 mit Schulpfarrer Bieber, vorbereitet von 6Rb mit Frau Hahling**
Schulpastorales Angebot für 5Rc mit Frau Krenzer
Schulpastorales Angebot für 7a mit Frau Bott
02.05.25 (Fr) **entfällt: schuleigener Brückentag**



Ankündigungen

24.04.-14.05.25 **Schriftliche Abiturprüfungen**
28.04.25 (Mo) 1./2. gr. Pause: **Kuchenaktion der 8b**
28.04.25 (Mo) 15-17Uhr: **Videosprechstunde für alle Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen in Hessen (online)**
28.04.25 (Mo) 19-21.30 Uhr: **Elternabend Mauritius in ESt 2,1 (A. Happ)**
30.04.25 (Mi) **Fristende für freiwillige Wiederholungen**
01.05.25 (Do) Josef der Arbeiter (unterrichtsfrei)
02.05.25 (Fr) Brückentag – unterrichtsfrei (nur Marienschule dank vorgeholten Unterrichts)



Vorschau

05.05.25 (Mo) **Projekttag zur Vorbereitung auf die schriftlichen Abschlussprüfungen im Mittleren Bildungsabschluss (ZAA) für JS 10R (Müller)**
06.05.25 (Di) **Pizzaschneckenaktion der Klasse 8a**
07.05.25 (Mi) 11.25-12.55 Uhr: **Lesung mit Ruth Frenk für die Q2**
12.-16.05.25 **ZAA: schriftliche Abschlussarbeiten Realschule**
12.05.25 (Mo) 9.35-11.05 Uhr: **Gesprächsrunde der Jgst 9 mit Sr. Mercy**
14.05.25 (Mi) 7.45-16.10 Uhr: **Abschlussprüfungen Cambridge Certificate in MW23/33 (Eichenberg)**
14.05.25 (Mi) **Pausenaktion der Klasse 6b**
14.-28.05.25 **Mauritius in Fulda, Austausch (A. Happ, F. Happ)**

MS-aktuell-Team: K. Keller, S. Herber, L. Spohr u. G. Ruwe. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Dienstag, 29.04.2025 um 12 Uhr. Mitteilungen, die veröffentlicht werden sollen, bitte per Mail an msaktuell@web.de senden. Allen Mitgliedern der Schulgemeinde sowie externen Freunden und Förderern der Marienschule wird MS-aktuell auch als Newsletter schulwöchentlich freitags an die persönliche E-Mail-Adresse geschickt. Durch entsprechenden Klick auf unserer Homepage (www.marienschule-fulda.de) können Sie MS-aktuell jederzeit kostenlos bestellen oder abbestellen. Druck: L. Heurich und B. von Reetnitz. Für Eltern gelten - laut Schulvertrag - alle Mitteilungen, die in MS-aktuell veröffentlicht werden, als bekannt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Das Letzte



London, UK

Netzfund